Zeitreise mit Folgen

Von YashiruChan

Kapitel 18: Kapitel 18

Hi ihr Lieben,

also sorry, dass es mal wieder so lange gedauert hat, aber ich bin zur Zeit wieder im Stress, wir schreiben vor den Ferien SO viele Arbeiten... nya, wie Lehrer nun mal sind können sie es nicht fertig bekommen, dass man das besser verteilt. Aber egal, ich hab heute meine letzte Hauptfacharbeit geschrieben und muss mich nun nur noch mit Nebenfächern und Referaten herumärgern... also dachte ich, ich schick euch mal wieder ein neues Kapitel!

Viel Spaß beim Lesen

Eure Yashi

_____KAPITEL 18_____

Vegeta:

Was ist das für ein Typ? Und wieso will er Bulma, als Entschädigung? Für was überhaupt eine Entschädigung, wir haben doch gar nichts gemacht? Pah, wenn ich ihn wieder sehen breche ihm jeden Knochen einzeln. "Willst du nichts?" Verdutzt hob ich den Kopf. Bulma hob mir ein Glas Wein unter die Nase. "Pah!" ich nahm ihr unsanft das Glas weg und trank es auf einen Zug aus, dann machte ich mich über das mitgebrachte her. Also ich wenig später fertig war stellte ich fest, dass ich immer noch Hunger hatte, also am besten schnell zurück, dann kann ich noch was essen und vielleicht auch erfahren was eigentlich wirklich los ist. Ach ja, eigentlich ist es doch alles verrückt, wegen dieser Hexe sind wir ja erst mal hier hergeraten und nun muss ich noch auf die aufpassen, damit wir irgendwann wieder heimkommen, Großartig, der Typ hat ja keine Ahnung, was ich drum geben würde sie ihm zu geben, eine Nervensäge weniger. Aber nein, ich hab ja das Pech, dass sie der Schlüssel nachhause ist. Ist doch zum Haare

einzeln ausrupfen!
Plötzlich riss mir wer am Ohr und schrie mich an "Ey Mann, hörst du mir überhaupt zu?!" verdutzt sah ich auf. Bulma, natürlich, wer auch sonst. "Sag mal du Schnalle...." Ihre Augen Blitzten wütend auf. "Wie?" frage sie heißer. "Schnalle." Ich stand auf. Ich grinste, es tat richtig gut sie so zu sehen. Sie rang mit sich selber, was sie tun sollte. Hoffentlich heult sie nicht gleich.... doch da kannte ich Bulma schlecht. Als ich an ihr vorbei wollte bekam ich eine Ohrfeige die sich gewaschen hatte. Natürlich tat es nicht weh, aber ich war etwas erstaunt, dass sie sich das erstens traut und zweitens so eine Kraft aufwenden konnte. Ein Weichei wie Goku oder Yamchu hätten sicher geheult.
"Du Depp, was bildest du dir eigentlich ein, nicht genug damit, mich als deine Ehefrau auszugeben und ich jetzt das brave Ehefrauchen spielen. Und nicht genug damit, du lässt mich nicht mal mit diesem gutaussehenden Typen genauer ansehen! Du...du...ahrg!" schrie sie mich wutentbrannt an. Am liebsten hätte ich ihr den Hals umgedreht, so redet doch keiner mit mir! Was denkt sich dieses Weib eigentlich. Ich sah, dass sich ihr Mund immer noch bewegte, aber es war mir so ziemlich egal, was soll ich auch machen, sie war schließlich wichtig- leider... Was gäbe ich dafür jetzt zuhause zu sein, etwas Spaß mit einem süßen Girl zu haben und dieses ätzende Etwas einfach zu vergessen. Nach 5 Minuten hatte sie immer noch nicht aufgehört zu keifen, also legte ich sie über die Schulter ging zum Pferd und setzte sie drauf. "Du alte Hexe, wegen dir sind wir in dieser scheiße und du nimmst es dir wirklich raus, mich anzukeifen, wo sind wir denn hier? Ich glaub du hast ne Abkühlung Verdient." Ich gab dem Pferd einen kräftigen Klaps auf den Hintern und schon war das gute Tier mitsamt der nervenden Onna weg. Ich genoss die Ruhe. Langsam packte ich alles ein und schwang mich auf mein Pferd. Ganz gemütlich um ja nicht schnell wieder bei diesem Weib zu sein ritt ich los. Diese Ruhe war unbeschreiblich, da konnte man fast vergessen wo man sich grade befand.
Nach einiger Zeit sah ich in weiterer Ferne das Pferd von Bulma ruhig grasen. Dieser Anblick behagte mir nicht. Ich weiss nicht wieso, aber irgendwas sagte mir, dass sie nicht in einem Gebüsch sitzt und wartet bis sie mein Pferd erschrecken kann. Trotzdem ritt ich nicht schneller. Prüfend sag ich mich um und entdeckte unter einem tief herunterhängenden Ast ein blaues Bündel. Als ich bei ihr ankam saß ich ab und kniete mich zu ihr. Vorsichtig drehte ich sie um. Sie muss den Ast wohl zu spät gesehen haben, denn an ihre Schläfe prangte eine dicke Platzwunde. Ich seufzte leise, wenn sie wieder zu sich kommt, wird das Theater wieder von vorne los gehen. Also ob die Onna nicht mal aufpassen könnte, immer macht sie irgendeine Dummheit, erst bringt sie uns her und dann bricht sie sich fast das Genick. Super.
Vorsichtig versorgte ich ihre Wunde und saß dann wieder mit ihr auf dem Arm auf. Als wir bei ihrem Pferd ankamen nahm ich dessen Zügel und ritt weiter.
In der Burg wieder angekommen wurden wir gleich von allen belagert. Schnell erklärte ich, dass sich das Pferd vor irgendetwas erschocken habe und durchgegangen wäre und das so die Wunde an der Stirn und die anderen Schürfwunden zustande kommen. Sie kauften es mir ab. Wir brachten sie in unsere Zimmer und eine Heilerin kam kurz darauf um sich um Bulma zu kümmern. Während sie versorgt wurde sah ich sie mir genauer an. Auch wenn sie da etwas madlediert aussah musste ich zugeben, dass sie trotzdem recht hübsch war. Nicht so hübsch wie letztere Ex aber immerhin ganz hübsch, ein zarte Mimik und ein voller Mund. Lange, dicke Wimpern und der Körper war auch nicht zu verachten. Ich konnte mir gut vorstellen, dass solche Schwächlinge wie Yamchu gerne mal ihren Spaß mit ihr hätten.
Als die Heilerin gegangen war legte ich mich auf die andere Seite des Bettes. Ich

dachte über den Tag nach, eigentlich war es ja nur recht, dass sie mal einen Denkzettel bekam, immerhin kennt sie ja nichts außer meckern. Aber, dass sie sich so verletzt wollte ich auch nicht. Ob sie weiss was passiert war? Hoffentlich nicht, sonst fallen mir noch die Ohren ab. Ein leises grummeln lies mich aufschauen. Bulma kauerte sich zusammen, sie sah so aus, als hätte sie Schmerzen...ob ich die Heilerin rufen solle, schoss es mir kurz durch den Kopf. Aber dann rief ich mich wieder zu Ordnung, schließlich war das ja nur ein kleiner Reitunfall, und die Onna soll sich eben nicht so haben...